



(1/2) Johannes M. Hedinger und Frank Bodin  
©Philipp Lenguyel

10.09.2012

## Kunstaktion: Frank Bodin zeigt „HEBO“

**CEO von Euro RSCG Wien macht Kunst mit Robotern**

Gemeinsam mit dem Künstler Johannes M. Hedinger hat Frank Bodin, CEO von Euro RSCG Vienna Roboterskulpturen mit dem Namen „HEBO“ (Der Name „HEBO“ leitet sich aus den Nachnamen der beiden ab) kreiert und präsentiert diese aktuell im Rahmen einer Ausstellung in der Barbarian Art Gallery in Zürich. Die humanoiden Roboter-Kleinskulpturen interpretieren Szenen aus dem Leben. Neben der Technik stehen die dargestellten Handlungen, philosophischen Referenzen und die Reaktion des Betrachters im Zentrum.

Nach dem ersten Prototypen HEBO #1 (2008), der unter anderem an der Preview Kunstmesse Berlin und im Centre Pasquart in Biel zu sehen war, hat das Projekt an der Schnittstelle Maschine-Mensch und Technik-Emotion im letzten Jahr auch das Interesse der Wissenschaft geweckt. So konnte für das Nachfolgemodell HEBO #2 (2012) als Partner Robert Riener vom Institute für Robotik und intelligente Systeme an der ETH Zürich gewonnen werden. Seit 2011 wurde in seinem Sensory-Motor-Systems Lab an der ETH HEBO #2 entworfen, gebaut und programmiert.

Die Ausstellung mit dem Titel „Ungewisses tun/Uncertain practice“ wird von Guido Magnaguagno kuratiert. Erstmals werden die drei neuen „HEBO“- Sujets „Betender“, „Narziss“ und „Schaukler“ (alle 2012) präsentiert. Ein Wiedersehen gibt es zudem mit dem Prototyp „HEBO“ #1 „Kreuzträger“ (2008). Die Ausstellung dauert noch bis 20. Oktober 2012.

[Lana Gricenko]

